



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



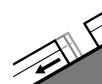
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 02.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Frischer Tribschnee oberhalb der Waldgrenze. Gleitschneelawinen und Rutsche beachten.

Starker Südwind oberhalb der Waldgrenze. Die Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Im Tagesverlauf wachsen die zuvor kleinen Tribschneeanisammlungen nochmals an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die teils überschneiten Tribschneeanisammlungen können oberhalb der Waldgrenze schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Schnee. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanisammlungen etwas an. Diese sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Die Tribschneeanisammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Die älteren Tribschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



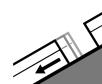
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 02.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Frischer Tribschnee oberhalb der Waldgrenze. Gleitschneelawinen und Rutsche beachten.

Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanisammlungen etwas an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die frischen Tribschneeanisammlungen der letzten zwei Tage können oberhalb der Waldgrenze teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Schnee. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanisammlungen etwas an. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sind meist klein aber leicht auslösbar. Die älteren Tribschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



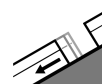
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 02.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie sind störanfällig. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen vor allem in der Ortlergruppe, im Ultental und in den Dolomiten 5 bis 15 cm Schnee, vor allem in der Nacht. In hohen Lagen und im Hochgebirge bläst der Wind stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Die teils grossen Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Sie sind störanfällig. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Mässig, Stufe 2. Kaum Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



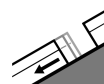
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 02.12.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischer Tribschnee in hohen Lagen. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen bis zu 10 cm Schnee. Die Schneedecke ist meist stabil. Die Schneedecke ist verbreitet feucht. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.